

Waldes Laune

Lange säumt ich dem Besuche
Meines grünen Freundes Reich
Ich vermisse Tann ´und Buche
Und der Nadelwege Weich .

Morgen will ich zu ihm gehen
Zwischen hölzern Häuten dichten
Wenn durch Kronen Winde wehen
Wird sich rasch der Alltag lichten .

Gern hör ich der Zweige Singen
Wenn sie mir von Weitem winken
Denn sie bringen `s Herz zum Klingen
Möcht ´in ihre Arme sinken .

Ich werde durch die Hallen ziehen
Deren Säulen ich bestaune
Wenn Sorgen durch die Stämme fliehen
Bleibt in mir des Waldes Laune ...

© **Piolo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)